

# W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation

Ausgabe 01/2023

**EHRENPREIS**  
für den Südpark

**IN UNSEREM WIR**  
hat Gewalt keinen Platz

**ENERGIEKETTEN**

**STADTRADELN**  
Die WfaA-Radler

**ICH SCHREIBE  
MIT DEN AUGEN**

**AUFBRUCH**  
Ein Tanzstück der Kompanie 1A



# IM EINSATZ FÜR DIE FEUERWEHR

(ds) Digitalisierung ist derzeit eins der vorherrschenden Themen in den Medien. Auch die Feuerwehr Düsseldorf ist dabei, diverse Akten zu digitalisieren. Partner für die Digitalisierung der Feuerwehr ist die WfaA. Das Team des Bereiches „Digitalisierung und Mailing“ am Standort Wacholderstraße arbeitet an verschiedenen Digitalisierungs-Projekten der Düsseldorfer Berufsfeuerwehr.

Neben den Einsatzprotokollen, die jährlich gesammelt werden, arbeiten die Digitalisierungs-Spezialisten aus Angermund derzeit daran, den kompletten Aktenbestand, der den sogenannten „vorbeugenden Brandschutz“ betrifft, zu scannen. Viele Regalmeter mit Brandschutzakten, die z. B. aus technischen Gutach-

ten, Bauakten und Großformatplänen bestehen, müssen für den Abtransport nach Angermund zunächst sorgfältig katalogisiert, in Kisten verpackt und dann in speziellen Rollcontainern transportiert werden. Dabei müssen selbstverständlich auch strenge Datenschutzregeln eingehalten werden. Circa 20 Transporte werden nötig sein, bis das gesamte Archiv leergeräumt ist.

Am 16. März stand der zweite Aktentransport an. Bereichsleiter Dirk Staubesand und Gruppenleiterin Andrea Fleischer machten sich mit drei Beschäftigten und einem Schülerpraktikanten auf den Weg zur Hauptfeuerwache auf der Hüttenstraße, um den nächsten Schwung Akten zu verpacken.



Can Karamuhtoglu, der sich mit allen Themen rund um die Feuerwehr beschäftigt und sich selbst als „größten Fan der Feuerwehr Düsseldorf“ bezeichnet.

Drei zu befüllende Rollcontainer waren bereits vom Fuhrpark der WfaA angeliefert worden. Das Team der WfaA wurde von den Feuerwehrleuten freundlich begrüßt und machte sich ans Werk. Nebenbei beantworteten die Feuerwehrleute bereitwillig die vielen Fragen der Beschäftigten. Besonders viele Fragen stellte

Das Highlight des Tages sollte aber in der Mittagspause stattfinden. Hauptbrandmeister Daniel Böhm erklärte sich bereit, die Gruppe durch alle wichtigen Bereiche der Hauptfeuerwache zu führen. Er zeigte und erklärte u.a. die verschiedenen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr darunter auch einen Rettungswagen (RTW).

Das Team der WfaA durfte sich sogar in die Fahrzeuge setzen und gewann dabei viele interessante Einblicke in die Arbeit der Berufsfeuerwehr. Mit dabei war Waldorf-Schülerpraktikant Sven Lambrecht, der sich davon überzeugen konnte, wie abwechslungsreich und spannend die Arbeit in der WfaA sein kann.

Die Besichtigung des Rettungswagens endete plötzlich ganz schnell, weil der RTW zu einem Einsatz ausrücken musste.



WfaA-Mitarbeitende haben in der Hauptfeuerwache Düsseldorf in der Hüttenstraße nicht nur Akten gepackt. Foto von links: Matthias Dürr, Can Karahmamutoglu, Dirk Staubesand, Andrea Fleischer und Leonardo Causarano.



WfaA-Mitarbeiter Can Karahmamutoglu (links) durfte sich die Ausrüstung der Berufsfeuerwehr ganz genau anschauen.

Anschließend wurde fleißig weiter verpackt und die drei Rollcontainer zum Abtransport vorbereitet.

In Angermund werden die Akten nun zunächst zum Scannen vorbereitet und anschließend auf modernen

Hochleistungsscannern digitalisiert. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, kann die Feuerwehr künftig die Akten per Knopfdruck auf jedem PC abrufen. Bis dahin sind aber noch etliche „Einsatzfahrten“ zur Feuerwehr nötig.